

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 76. Jahrgang

■ Forum		■ Report	
Die Meinung der Leserinnen und Leser	5	Lithografieren – alte Technik, zeitgenössische Kunst	38
■ Umfrage		Vom Steindruck zum Mehrfarben-Offsetdruck	40
Begegnung der Generationen	6	■ Wir Alten	
Die Rangliste «Das schönste Titelbild 1997»	7	Freunde	42
■ Internet		■ Blickwinkel	43
Neue Seniorenleidenschaft: Surfen	8	■ Ratgeber	
Literatur zum Thema «Internet»	10	Rund ums Geld	44
Ein Fenster zur Welt	11	Bank	44
Das Internet – auch für Senioren ein Kinderspiel?!	12	AHV	45
Internet-Schnuppertag	13	Recht	47
Das Sonderangebot exklusiv für Zeitlupe-Leser/innen	15	Medizin	48
■ Aktiv		Patientenrecht	49
Freiwilliger Einsatz bei Bergbauern: Zupacken und dazugehören	16	Versicherungen	50
■ Rätsel		Tiere	50
Erinnern Sie sich noch?	18	■ Gesundheit	
Preis-Kreuzworträtsel	19	Tennis – ein faszinierendes Spiel	52
■ Reisen		■ Senioren-Organisationen	
Ausflug nach bello Bellagio	20	Vasos	54
■ Kleinanzeigen	22	SSRV, Eurag	55
■ Aktuell		■ Mosaik	56
Demonstration für die Gleichstellung von Behinderten	26	■ Bücher	58
■ Wohnen		■ Reisetips	
Vom Armenhaus zum Alters- und Pflegeheim	30	Mit der Postkutsche über den Gotthardpass	60
■ Gedichte	32	■ Pro Senectute	
■ Leser-Service		Arbeitslos mit 55 – europaweites Problem	62
Malen und wandern in Davos	33	■ Kultur/Agenda	66
■ Porträt		■ Podium	
Calandablick	34	Werbespots	70
■ Zeitdokumente		■ Impressum	71
1872: Badefreuden	36		



Franz Kilchherr

Liebe Leserinnen und Leser

Internet. Das Wort ist in aller Munde. Auch im Munde einiger älterer Menschen. Viele wollen jedoch nichts mit diesem neuen Medium zu tun haben und wehren sich, «noch» etwas Neues anzufangen. Oft aus der Überlegung heraus, dass sie damit überfordert seien, die neuen Medien seien eben nur etwas für die Jungen, die damit aufgewachsen seien. Meiner Meinung nach ein Vorurteil. Wenn man in den bereits angebotenen Internet-Kursen beobachten kann, wie schnell und leicht auch über 80jährige den Umgang mit der neuen Technologie lernen, kann man eine solche Behauptung nicht aufrecht erhalten.

Auch ein anderes Urteil hindert viele ältere Menschen daran, sich mit der neuen Technik auseinanderzusetzen: Die «Computerei» sei, so die Meinung, der sozialen Integration abträglich, ja verstärke sogar die Isolation des Einzelnen und hindere daran, auf andere Menschen zuzugehen. Die neuen Medien helfen jedoch im Gegenteil Menschen, die in ihrer persönlichen Mobilität eingeschränkt sind, neue und erweiterte Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen. Ich hoffe, dass sich viele von Ihnen ohne Angst und Vorurteile vor einen Bildschirm setzen und die Möglichkeiten des neuen Mediums erkunden werden. Vielleicht führt das Internet, das dabei ist, ein Massenmedium zu werden, wirklich zu einer vertieften gesellschaftlichen Kommunikation und Integration.

Franz Kilchherr

Titelbild:
Auf Entdeckungsreise im Internet. Schnappschuss aus dem Internet-Kurs von Pro Senectute Kanton St. Gallen
Foto: Stefan Jaeggi